

# 1738 Unterschriften für den Erhalt des Uferwegs

## Mitteilung der Gruppierung für den Erhalt unserer Rheinlandschaft in Diessenhofen

Anfangs Mai hatte die Gruppierung für den Erhalt unserer Rheinlandschaft eine Petition lanciert, mit welcher gefordert wird, dass unser einzigartiger Uferweg auf der bestehenden Ufermauer zwischen Badi Diessenhofen und Campingplatz «Läui» in voller Länge unverändert erhalten bleibt und dass der Kanton Thurgau – wie früher zugesagt – dies bei seiner strategischen Revitalisierungsplanung so berücksichtigt.

Wie angekündigt, wurde die Unterschriftensammlung am Pfingstwochenende abgeschlossen. Diese hat sich auf die Gemeinde Diessenhofen konzentriert. Dabei wurden auch auswärtige Wanderer auf dem einmaligen Uferweg einbezogen, welche sich mit wenigen Ausnahmen für den Erhalt des Charakters des bestehenden Uferwegs einsetzen. Spontan haben sich viele Unterstützer gemeldet, welche in Diessenhofen und teilweise überregional Unterschriften sammelten. Herzlichen Dank dafür.

Innert 30 Tagen konnten 1738 Unterschriften für den Erhalt des einmaligen Uferwegs auf der bestehenden Ufermauer in voller Länge zwischen Badi Diessenhofen und Campingplatz «Läui» gesammelt werden. Davon stammen 798 Unterschriften aus der Stadtgemeinde Diessenhofen, insgesamt 1140 Unterschriften aus dem Kanton Thurgau, 173 aus dem Kanton Schaffhausen, 268 aus dem Kanton Zürich sowie 157 von Touristen aus der restlichen Schweiz sowie dem Ausland. Besonders erwähnenswert ist, dass auch nahezu alle Mitglieder der Fischerzunft Diessenhofen die Petition unterstützen.

### Petition am Mittwoch überreicht

Die Petition konnte am Mittwoch, 7. Juni, persönlich an die zuständige Regierungsrätin Carmen Haag übergeben werden. Die Gruppierung hat Carmen Haag aufgefordert, die Meinung der Mehrheit der Diessenhofer Bevölkerung zu beachten und ein offenes, transparentes und faires politisches Vorgehen bei der weiteren Revitalisierungsplanung Rhein zu wählen, bevor weitere Steuergelder für von der Mehrheit nicht gewünschte Planungen ausgegeben werden, zu welchen dann nur noch auf juristi-

chem Weg im Einspracheverfahren mit-, beziehungsweise entgegen gewirkt werden kann.

Regierungsrätin Carmen Haag versicherte uns gegenüber, die Angelegenheit ernst zu nehmen und bei der Suche nach einem Kompromiss einen umfassenden, offenen und transparenten Dialog mit der breiten Bevölkerung zu unterstützen.

Parallel dazu wurde die Petition mit den Ergebnissen der Unterschriftensammlung in Kopie dem Stadtrat übermittelt, in der Erwartung, dass dieser den Willen der Mehrheit der Diessenhofer in den laufenden Prozess einbringt und vertritt.

Für die Gruppierung für den Erhalt der Rheinlandschaft ist jeder Kompromiss ein akzeptabler Kompromiss, welcher die Revitalisierungsplanung Rhein in der Stadtgemeinde Diessenhofen gesamtheitlich betrachtet und der in Diessenhofen mehrheitsfähig ist.

Der bestehende Rheinweg auf der Ufermauer ist ein kulturelles Kapital für einen sanften Tourismus mit einem hohen Erholungswert, nicht nur für Diessenhofen und den Kanton Thurgau, sondern für die ganze Region Bodensee-Rhein, sowohl für die hiesige Bevölkerung, wie für die zahlreichen Gäste. Ein wertvolles Kulturgut, mit geringen Unterhaltskosten, das es zu erhalten und zu schützen gilt. Ein verantwortungsvoller und sorgsamer Umgang mit Energien und Ressourcen mit dem kleinsten, ökologischen Fussabdruck und der grössten ökonomischen Nachhaltigkeit ist durch den Erhalt des bestehenden Rheinuferwegs gegeben.

Die «Gruppierung für den Erhalt unserer Rheinlandschaft» vertritt die Interessen einer deutlich dreistelligen Zahl von Diessenhofer Stimmbürgern. Initianten sind Beat Brauchli, Thomas Brauchli, Roger Birk, Gerold Brütsch, Leo Brütsch, Madeleine Felber, Stefan Gränicher, Andreas Hanhart, Rudolf Hanhart und Urs Städeli: «Die Natur und die Rheinlandschaft liegen uns sehr am Herzen. Wir befürworten Revitalisierung, sofern sie sinnvoll und angebracht ist. Nicht aber, wenn sich wirtschaftliche und finanzielle Interessen hinter pseudoökologischen Gründen verstecken.»